

Kurz-Info:

Mehrgenerationen-Häuser

Mehrgenerationenhäuser sind offene Begegnungsorte, die Menschen aller Altersgruppen zusammenbringen, um Austausch, Unterstützung und gemeinschaftliches Miteinander zu fördern.

Grundidee und Zielsetzung:

Mehrgenerationenhäuser (MGH) dienen als Treffpunkte für Menschen unterschiedlichen Alters und kultureller Herkunft. Sie ermöglichen gegenseitige Unterstützung, Lernen voneinander und soziale Teilhabe im Alltag, ohne dass die Bewohner unter einem Dach wohnen müssen (www.malteser.de).

Das Konzept orientiert sich am Prinzip der Großfamilie in moderner Form, fördert Toleranz, Verständnis und die Integration verschiedener Generationen in die Nachbarschaft. Ziel ist es, Isolation zu vermeiden und die lokale Gemeinschaft zu stärken (www.bmbfsfj.bund.de).

Angebote und Aktivitäten:

Die Häuser bieten ein breites Spektrum an Aktivitäten, die sich nach den Bedürfnissen der Region richten.

Dazu gehören unter anderem:

- Offene Treffs als Café, Spielzimmer oder Erzählsalon für Begegnungen aller Generationen, Bildungsangebote wie Lese-, Schreib- und Rechenförderung.
 - Freizeit- und Kulturprojekte, Workshops und Veranstaltungen.
 - Beratung und Unterstützung für Familien, Senioren und Ehrenamtliche.
 - Kooperationen mit Schulen, Vereinen und sozialen Einrichtungen.
- (www.mehrgenerationenhaeuser.de)

Organisation und Engagement:

Mehrgenerationenhäuser werden durch das Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander“ gefördert.

Quellen:

Internetseiten, die für und in der textlichen Darstellung verwendet wurden, sind in Klammern angegeben.